

## Zwischenbericht Ebertplatz: Öffentlichkeitsarbeit

Seit April 2018 wurde unter Einbezug externer Honorarkräfte an dem Aufbau verschiedener Öffentlichkeitsarbeitskanäle gearbeitet, um über die Aktivitäten der Zwischennutzung, das



daraus resultierende Veranstaltungsprogramm und die Möglichkeiten der Beteiligung zu informieren. Zunächst wurden hierzu ein „Corporate-Design“ in Anlehnung an die wiederkehrende Hexagon-Form in der Platzarchitektur entworfen und der Name „Unser Ebertplatz“ für die Außen- und Innenanwendung der Zwischennutzung gewählt. Das Zusammenspiel aus Design und Namen erzeugt Wiedererkennungswert und impliziert den Wunsch nach einem gemeinschaftlich gestalteten Platz für die Stadtgesellschaft. Weiterhin wurden als Grundlage für die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort Flyer mit Verweis auf die Homepage „Unser Ebertplatz“ sowie Plakate mit den relevantesten Informationen zur Zwischennutzung gestaltet.

Nach den vorbereitenden Arbeiten erfolgt seit Mai 2018 über die folgenden Kanäle eine aktive Öffentlichkeitsarbeit:

### Digital

- a. Homepage: Die Internetpräsenz [www.unser-ebertplatz.de](http://www.unser-ebertplatz.de) bietet allgemeine Informationen zum Prozess der Zwischennutzung und verfügt darüber hinaus über einen Veranstaltungskalender und ein Veranstaltungsarchiv, das - meist unter Einbeziehung von Fotos - das Programm auf dem Platz dokumentiert. Aktuelle Entwicklungen auf dem Platz werden in Kurzbeiträgen dargestellt und weitere Reiter informieren über Beteiligungsmöglichkeiten und bisherige AkteurInnen im Prozess. Über die Einrichtung zweier Emailadressen für allgemeine- und für Presseanfragen wird eine Kontaktaufnahme ermöglicht. Am 2. Oktober 2018 lag die Zahl der Seitenaufrufe bei 5.384.
- b. Facebook: Die gleichnamige Facebook Präsenz, „Unser Ebertplatz“ zielt vornehmlich auf die Ankündigung von Veranstaltungen und das Informieren über aktuelle Entwicklungen ab. Regelmäßig nutzen Bürgerinnen und Bürger die Seite auch zur wodurch ein interaktiver Charakter entsteht. Am 10. Oktober 2018 zählt die Seite 1328 Likes und 1413 AbonnentInnen.
- c. Newsletter: Ein allgemeiner Newsletter ergänzt die digitalen Informationsmedien, und soll alle 4-6 Wochen erscheinen. Ende August 2018 wurde der erste Newsletter an 249 AbonentInnen verschickt. Ein zweiter Newsletter, der speziell über Beteiligungsmöglichkeiten und Mitmachaktionen informiert, wird von 77 Personen abonniert und ein gesonderter Presseverteiler zählt aktuell 43 Personen. Eine Anmeldung zu allen Newslettern ist über die Homepage möglich, wie auch an einigen Aktionstagen auf dem Platz.

### **Am Platz:**

- a. **Veranstaltungen:** Insbesondere bei der Veranstaltungsreihe „Ebertplatz anders erleben“ (zwischen Mai und Oktober 2018 sechs) wurden BesucherInnen ergänzend zu den Umfragen der AG Partizipation aktiv in Gespräche zur Zwischennutzung und ihren Perspektiven zum Ebertplatz involviert. Eine Stellwand mit Plakaten zur Zwischennutzung, Vorstellung der AGs sowie dem Ratsbeschluss diente als allgemeines Informationsmedium. Auch war eine Newsletteranmeldung über kleine Zettelchen möglich.  
Da Mitwirkende der AG Interim darüber hinaus bei vielen anderen Veranstaltungen und Aktionen am Platz anwesend sind, ergeben sich auch hier zahlreiche direkte Gespräche zur temporären Nutzung.
- b. **Pressekonferenzen:** Im Juli haben das Kulturamt und das Stadtraummanagement gemeinsam eine Pressekonferenz auf dem Platz ausgerichtet. Ziel war es vornehmlich über die positiven aktuellen Entwicklungen und über Veranstaltungen zu informieren. Eine weitere Pressekonferenz fand im August statt, um über die künstlerische Rolltreppengestaltung zu berichten. Getreu dem kreativen und unkonventionellen Zwischennutzungskonzept wurden auch die Konferenzen in einem besonderem Setting ausgerichtet: Bei Sonnenschein kamen PressevertreterInnen und Mitwirkende der AG Interim vorm künftigen Gastronomiecontainer zusammen, um in den Ebertplatz-Liegestühlen Platz zunehmen. So konnten nicht nur unmittelbar ein Beitrag zur Platzbelebung geleistet und PressevertreterInnen von der neugewonnen Aufenthaltsqualität überzeugt, sondern gleichzeitig der Charakter einer öffentlichen Informationsveranstaltung generiert werden. Eine Einladung aller interessierter Bürgerinnen und Bürger zu den Pressegesprächen erfolgte bereits im Vorfeld über die Homepage und Facebook.
- c. **Container:** Da der Container auf dem Platz im ersten Halbjahr aufgrund genehmigungsrechtlicher Voraussetzungen nur veranstaltungsbezogen als Gastronomie genutzt werden konnte, dient er bislang auch als Medium der Öffentlichkeitsarbeit. Zahlreiche laminierte bunte Bilder vergangener Veranstaltungen verbinden sich zu einer kleinen Galerie, die eindrucksvoll die Attraktivität des Ebertplatzes als belebten, urbanen Raum herausstellen. Ergänzt werden sie durch Artikel zum Platz, Ankündigungen und einen Flyerspender für die Ebertplatzflyer und künftige Veranstaltungen.
- d. **Plakatwand:** Eine der temporär aufgestellten Plakatwände für Kunst ist auf der Westseite des Platzes stehengeblieben, um über die künstlerische Bespielung der Rolltreppen (inklusive der „Gewinnerentwürfe“) zu informieren. Künftig könnte jene als eine dauerhafte Installation mit verschiedenen Themen zum Ebertplatz bespielt werden.

Durch die umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit über mehrere Kanäle wird das Erreichen unterschiedlicher Altersgruppen sichergestellt. Die Erfolge werden einerseits durch die

Seitenaufrufe der Homepage und die Facebooklikes belegt, wie auch durch die zahlreichen positiven Presseberichte, welche der Ebertplatz in diesem Sommer für sich verzeichnen konnte. Es ist gelungen, die negative Stigmatisierung des Platzes in der öffentlichen Wahrnehmung aufzubrechen und die Attraktivität als lebendigen, sicheren und wertgeschätzten Aufenthaltsort herauszuarbeiten.